

Zu byzantinischen Kirchen und Klöstern

Makedonien war einst Teil des Reiches Alexanders des Großen und somit dem Einfluß griechischer Kultur ausgesetzt. Zur Zeit der Römer verlief durch diesen Landstrich die Hauptverkehrsader von Byzanz zur Adria, die Via Egnatia. Im Jahr 395 wurde es Teil des Oströmischen oder Byzantinischen Reiches und 1371 fiel es an das Osmanische Reich. Architektonisch ist das Land von byzantinischen Kirchen und Klöstern sowie osmanischen Befestigungen geprägt. Ohrid am malerischen See gelegen, ist die Wiege des slawischen Christentums. Zwei Schüler der Slawenapostel Kyrill und Methodius gründeten hier mehrere Klöster.



5 Tage Flug/Bus, Halbpension

Termin: Mi 12. 05. - So 16. 05. 2010
Mi 22. 09. - So 26. 09. 2010

Pauschalpreis: € 1.190
Einbettzimmerzuschlag € 140

Leistungen: Flüge mit Austrian inklusive aller Gebühren, Busrundfahrt, ****Hotels *** (Du/WC) wie angegeben, Halbpension, alle Besichtigungen ohne Eintrittsgebühren, Reiseliteratur, qualifizierte Reiseleitung.

Teilnehmerzahl: min. 12/max. 30 Personen

Leitung: Dr. Charalampos Chotzakoglou, Byzantinistik; u.a.



Das Kloster Sveti Naum liegt am schönen Ohrid-See

● 1. Tag: Wien–Bitola.

Flug Wien-Skopje 10.50-12.30 (+ 1 h) Uhr. Die Ausgrabungsstätte des antiken *ΣΤΟΒΙ* besitzt bedeutende frühchristliche Mosaiken im Baptisterium. 170 km. Hotel Epinal****.

● 2. Tag: Bitola–Ohrid.

BITOLA war einst die zweitwichtigste Stadt Makedoniens nach Thessaloniki, die urbanen Neo-Barock- und Renaissancefassaden, die riesigen Moscheen und Residenzen legen davon beredtes Zeugnis ab. Wir besuchen die Yeni-Moschee aus dem 16. Jh. und die Demetrius-Kirche mit prachtvoller Ikonostase, sowie das Museum und die Gedenkstätte für Mustafa Kemal Atatürk, der Gründer des modernen Staates Türkei. Die antike Stadt *HERACLEA LYNCESTIS* wurde im 4. vJh. von Philipp II. von Mazedonien gegründet.

OHRID am gleichnamigen See gelegen, ist ein Schatzkästchen byzantinischer Architektur mit über 40 Kirchen aus dem Mittelalter, heute Weltkulturerbe. Das Stadtmuseum, das antike Theater, die Sophienkirche aus dem 11. Jh., die Galerie der Ikonen, die neue St. Klement-Kirche, die Bogorodica Perivleptos-Kirche mit herrlichem Freskenschmuck, die Kirche des hl. Johannes Kaneo und die Festung des Zar Samuel aus dem 10. Jh. werden besucht. 80 km. Hotel Donco****.

● 3. Tag: Ohrid: Sveti Naum.

Nach Beendigung der Besichtigungen in Ohrid unternehmen wir eine Bootsfahrt (witterungsabhängig) zum herrlich am See gelegenen Kloster *SVETI NAUM*, nahe der albanischen Grenze. Der Lehrer, Missionar, Wunderheiler Naum erbaute 900 das Kloster, welches bis ins 19. Jh. als Sanatorium für Geistes- kranke diente. Farbstarke Fresken und eine

herrliche Ikonostase von 1711 zieren den Innenraum, der steinerne Sarg des Wunderheilers befindet sich in einer Kapelle. 60 km.

● 4. Tag: Ohrid–Skopje.

Besuch der Höhlenkirche im Kloster Sveta Bogorodica bei *STRUGA* mit Fresken aus dem 15. Jh., winzig die Felsenkirche Sveti Atanas. Zu den osmanischen Hinterlassenschaften in Struga gehören die Mustafa-Pascha-Moschee und ein alter türkischer Hamam (Bad). Kloster St. Jovan Bigorski (1021) besitzt die wohl beeindruckendste Ikonostase des Landes mit meisterhaften Holzschnitzereien. Durch herrliche Landschaft (an Karl Mays Wildes Kurdistan erinnernd) geht es dann über Debar und Tetovo nach Skopje. 180 km. Hotel Karpos****.

● 5. Tag: Skopje–Wien.

In *SKOPJE* sind der Alte Bazar, die Festung, die rekonstruierten Bauten aus osmanischer Zeit und die Steinbrücke beeindruckend. Das Kloster des hl. Andreas aus 1389 im nahegelegenen *MATKA* besitzt hervorragend erhaltene spätpaläologische Fresken. Flug Skopje–Wien 16.55-18.40 Uhr.

